

KONFIRMATION 2022

44 Jahre sind vergangen seit ich meine eigene Konfirmation in Horw, im Kanton Luzern feiern durfte. Ich erinnere mich noch heute sehr gerne an diesen besondern Tag zurück. Am 19. Juni dürfen sich 12 Konfirmanden*innen auf ihren besonderen Tag freuen. Begleitet von ihren Eltern, Gotti und Göttis werden sie in der Kirche Grüningen von Pfarrer R.Steinmann konfirmiert. Im Anhang stellen sich die "Könfis" gleich selbst vor und erzählen von ihren Zukunftsplänen und Erwartungen.

Wir von der Kirchenpflege wünschen diesen jungen Menschen von Herzen alles Gute für ihre Zukunft und hoffen, dass all ihre Visionen und Träume sich erfüllen werden. Nicole Elmer



Leonie Müller

Ich heisse Leonie Müller und bin 15 Jahre alt. Gemeinsam mit meiner Familie lebe ich hier in Grüningen. In den bevorstehenden Sommerferien unternehmen wir als Familie, mitsamt Hund, eine Reise nach Norditalien. Nach den Ferien besuche ich wie bisher das Gymnasium. Dennoch bringt mir das nächste Schuljahr etwas Aussergewöhnliches: einen Austausch nach Frankreich. Dabei hoffe ich natürlich, dass ich meine Hobbys - Volleyball und Klavier - auch im Ausland weiterführen kann. Ausserdem mag ich es zu zeichnen, zu

lesen, Texte zu schreiben oder auch einfach mit unserem Hund, Jacky, im Wald joggen zu gehen. Bis zur 6. Klasse bin ich auch jedes Jahr in die KiTaKi gegangen. Allgemein habe ich es immer genossen im Konf-Unti meine alten Schulkolleginnen wieder zu sehen. Was ich später einmal machen möchte, weiss ich noch nicht. Wichtig ist für mich persönlich aber, dass es eine Arbeit sein wird, bei welcher ich viel Neues entdecken kann. Auch träume ich davon, später einmal verschiedenste Länder bereisen und deren Kulturen kennen lernen zu können. Am bedeutendsten scheint mir jedoch, dass ich immer Menschen um mich habe, die mich auch in schwierigen Zeiten ermuntern und mir Kraft geben. Kraft und Ermunterung könnten in der jetzigen Zeit wohl auch die Menschen in der Ukraine dringendst gebrauchen. Meiner Meinung nach ist der Krieg in der Ukraine schrecklich – sowohl für die ukrainische als auch für die russische Bevölkerung. Jedoch zeigt ein solcher Vorfall auch immer wieder, mit welchen Problemen unsere Gesellschaft noch zu kämpfen hat. Eng mit solchen Ereignissen zusammen hängt auch immer die Frage des Glaubens. Mein Grossvater war selbst Pfarrer, weshalb für mich persönlich der Glaube sozusagen eine Beziehung zu ihm herstellen lässt.

Jens Lehmann

In den Sommerferien werde ich noch weitere Etappen des Swiss Trail laufen. Eventuell kann ich ich noch eine Woche für meine zukünftige Lehrfirma arbeiten. Im August beginne ich meine Lehre als Landschaftsgärtner. Ansonsten geniesse ich einfach meine letzten, richtigen Sommerferien mit baden, faulenzten, lesen usw. Mir liegt die Natur am Herzen und ich schaue



darauf, dass ich immer wieder mal etwas für sie tun kann. Ich möchte später einmal einen guten Job haben, der mir auch Spass macht. Ich finde einen gewissen Ansatz von Respekt sollte bei jedem vorhanden sein und auch einen Anteil an Bescheidenheit. Trauer und Aggressivität haben da keinen Platz für mich. Ich fand das KiTaki manchmal noch lässig, weil die Themen und deren Umsetzung interessant waren und Gross und Klein dabei mitmachen durften. Man konnte viel mit Kollegen/innen machen und so auch besser kennen lernen. Auch der Konfunterricht war eigentlich gut gestaltet. Ja, ich glaube, es gibt etwas Höheres,die Natur!

Marc Christen

In den Sommerferien werde ich zuerst 4 Wochen in London Englisch lernen gehen und danach noch für 2 Wochen mit meinen Eltern und meinem kleinem Bruder nach Irland in die Ferien fliegen. Was ich nach den Sommerferien machen werde, ist noch nicht ganz sicher. Vielleicht absolviere ich im Anschluss an die Sommerferien noch ein Welschlandjahr um mein Französisch verbessern zu können. Ich treibe sehr gerne Sport und game zur Abwechslung auch gerne. Ich habe kein wirkliches Ziel, das ich erreichen will, hoffe aber, dass ich



immer Freunde haben werde, die mich unterstützen, da Freundschaft sehr wichtig für mich ist. Die Situation in der Ukraine finde ich sehr schlimm und hat gar nichts mit Freundschaft zu tun. Im Unterricht haben wir sehr viel über den Krieg gesprochen und es war sehr spannend alle Meinungen dazu zu hören. Im Moment spielt der Glaube keine grosse Rolle und ich kann auch nicht wirklich an eine höhere Macht glauben, wenn so viele schlimme Dinge in der Welt passieren.



Lio Costa

Mein Name ist Lio Costa, ich bin 15 Jahre alt und gehe in Hombrechtikon in die dritte Sekundarstufe. Aufgewachsen in Grünigen, verbrachte ich dort auch acht Jahre meiner Schulzeit. Vor drei Jahren zog ich zusammen mit meiner älteren Schwester Nina, meinem jüngeren Bruder Lou und meiner Mutter nach Hombrechtikon. Somit leben wir nun im ehemaligen Elternhaus meiner Mutter.

In den Sommerferien werde ich vor allem Baden, Fussballspielen

und Angeln gehen. Ich werde diesen Sommer meine Berufslehre zum Landschaftsgärtner EFZ bei der SKW in Bubikon starten und mein Ziel ist es später mal Landschaftsarchitekt zu werden. Ich beginne diese Lehre, weil ich sehr gerne Draussen arbeite und gerne Pflanzen habe.

Ausserhalb meiner Schulzeit treibe ich sehr gerne Sport und spiele Fussball, gehe Angeln und treffe mich am Abend mit Freunden.

In der letzten Zeit hört man immer mehr über das Thema „Ukraine“. Diesbezüglich habe ich keine richtige Meinung, weil ich mich kaum damit befasse, aber ich finde es sehr traurig, dass wegen eines einzelnen Mannes viele Menschen leiden müssen. Ich habe aber keine Angst vor einem 3. Weltkrieg oder vor einem Atomkrieg.

Ich war früher oft im KiTaKi und denke gerne an die Zeit zurück. Die Tage dort waren immer lustig und es machte Spass dort zu sein.

Der Glaube spielt in meinem Leben eine eher kleine Rolle. Ich glaube schon an Gott und bete auch hin und wieder mal, aber ich glaube nicht an die Bibel und an die Theorien die in der Bibel stehen.

Gian Tobler

Mein Name ist Gian Tobler und ich werde bald 16 Jahre alt. Mit dem Konf-Unterricht geht zugleich in Kürze auch das letzte Schuljahr zu Ende und die langersehnten Sommerferien beginnen. Nach den Ferien beginne ich eine Lehre als KV-Angestellter. Dabei muss ich schon eine Woche vor dem regulären Lehnanfang mit den anderen Lehrlingen beginnen um in den Arbeitsalltag eingeführt werden zu können. Der Grund meiner Berufswahl waren die vielseitigen Möglichkeiten welche dieser Abschluss bieten kann. Was nach der Lehre kommt, weiss ich noch nicht.

Sicher werde ich ins Militär gehen und ich habe mir überlegt dort mehr als nur die RS zu absolvieren. Meine Zukunft sehe ich aber nicht in einer Militäruniform. Der Christliche Glaube wird mein Leben nicht weiter prägen, da ich weder gläubig noch besonders spirituell bin. Die Religion hat mich aber immer interessiert und darum sehe ich keinen Grund aus der Kirche auszutreten.



Larissa Basler

Ich heisse Larissa Basler und werde diesen Sommer konfirmiert.

In den Sommerferien werde ich zwei Wochen nach Korsika fahren und danach gleich meine Lehre als Automobilmechatronikerin EFZ antreten. Ich freue mich sehr darauf.

In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur oder mit Freunden unterwegs. Ich mache gerne Musik, höre sie auch gerne oder tanze dazu.

In der weiter entfernten Zukunft würde ich gerne fremde Länder bereisen und andere Kulturen kennenlernen.

Die Situation in der Ukraine beschäftigt mich.

Engagieren tue ich mich gerne für die Jungschar Grünigen. Ich finde es schön Zeit mit anderen Menschen zu verbringen und für Kinder ein cooles Programm aufzustellen.

Mir sind Werte wie Gleichberechtigung wichtig. Ich finde es wichtig, dass alle Menschen gleich viel wert sind, egal woher sie kommen, wie sie aussehen oder welchem Geschlecht sie angehören.

Den Konf.- Unti habe ich als informativ und interessant empfunden.

Der Glauben spielt in meinem Leben eine Rolle.



Jana Scharrenberg

In den Sommerferien reise ich mit meiner Familie und einer Kollegin nach Mallorca. Den Rest der Sommerferien werde ich hier verbringen und mit Freunden und Familie geniessen. Nach den Schulferien beginne ich ein Praktikum als FaGe im Spital Männedorf. Ich freue mich schon sehr darauf. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meinen Freunden oder ich bin auch sehr gerne Zuhause mit meiner Familie, wo wir es immer lustig haben.

Ich bin auch gerne mit meinem Freund zusammen und verbringe mit ihm etwas Zeit. Ich möchte später meine eigene Familie gründen und einen gut bezahlten Job haben. Ich finde wichtig, dass man respektvoll miteinander umgeht. Wichtig ist mir auch, dass meine Familie gesund bleibt. Ich hoffe, das wird immer so sein. Was den Ukraine-krieg betrifft, so ist es sehr schade, dass man wegen so einer Kleinigkeit so etwas Grosses macht und ein ganzes Land zerstört und tausende von Menschen darunter leiden müssen und ohne Grund umgebracht werden. Dennoch beschäftige ich mich mit diesem Thema nicht wirklich. An den Unti habe ich eine gute Erinnerung, auch wenn ich manchmal keine Lust hatte mitzumachen. Trotzdem habe ich es bis hierhin durchgezogen. Der Glaube spielt in meinem Leben eine wichtige Rolle, aber ich habe eine eigene Denkweise an den Glauben.



Yara Villiger

In der zweiten Woche der Sommerferien werde ich mit einer Freundin das Sportlager in Tenero besuchen. Die letzten zwei Wochen werde ich mit meiner Familie am Meer verbringen. Nach den Sommerferien werde ich auf eine Privatschule gehen. Dort bieten sie das 10. Schuljahr, die FMS und das Gymnasium an. Ich engagiere mich gerne für Gerechtigkeit und Fairness. Ich finde es wichtig, dass man gut auf sich selbst achtet. Ich finde es schrecklich mit anzusehen, was in der Ukraine vor sich geht. Die KiTaKi fand ich immer sehr lustig. Es war schön mit meinen Freunden die Zeit im Unti verbringen zu dürfen. Ich denke sehr gerne daran zurück. Der Glaube spielt im Moment in meinem Leben keine sehr grosse Rolle.



Gian Röhliberger

Mit 15 Jahren bin ich der jüngste Sohn der Familie Röhliberger und werde der letzte meiner zwei Brüder sein, der in der Kirche Grüningen konfirmiert wird. Während den Sommerferien, werde ich für zwei Wochen im „Bu-La“ (Bundes-Lager) der Pfadfinder sein und die schönen Täler und Berge des Kantons Wallis kennenlernen. Nach dieser sicher erlebnisreichen Zeit werde ich das vierte Jahr an der KZO Wetzikon angehen. Ich belege dort die Fachausrichtung Wirtschaft und Recht.



Nebst dem vielen Lernen für die Schule verbringe ich sehr gerne Zeit mit meinen Freunden und treibe gerne Sport. Von Basketball bis Skifahren und Tennis prägen Ball- und Wintersport meine sportlichen Bedürfnisse. Seit ich am Gymnasium bin, hatte ich schon immer ein festes Ziel vor Augen. Ich will ein erfolgreicher Rechtsanwalt werden und mich für das Recht engagieren.

Die wichtigsten Werte im Leben sind für mich Familie und Freunde. Sie geben mir Halt und stützen mich. Schutz ist speziell in der jetzigen Zeit ein wichtiges Wort und Gut. Seit zwei Jahren leben wir in der Schweiz am Rande von ausserordentlichen Situationen. Erst die Coronapandemie, jetzt der Ukraine-Krieg. Ein sinnloser und verwerflicher Akt der Aggression. Mir wurde die Frage gestellt, was für Gefühle und Gedanken, dieser Ukraine Krieg bei mir auslöst. Ich kenne keinen Krieg oder kriegsähnliche Situationen. Höchstens aus Filmen. Und jetzt ist alles so real und nahe. Bilder brutaler Aktionen setzen sich fest. Unmöglich Geglaubtes wird plötzlich wahr. Krieg war Teil der Vergangenheit, jetzt ist es Gegenwart. Wie soll ich mich damit auseinandersetzen, wo es uns in der Schweiz doch so gut geht und wir uns so sicher fühlen dürfen. Mitleid, ja Mitleid, mit all den Leidenden verspüre ich. Kann ich helfen? Nützt eine Zehnernote als Spende oder ist es der Gedanke des Mitleids, der zählt? Die Frage richtet sich wohl an meine persönliche Betroffenheit. Ja, ich bin betroffen und will, dass dieser unsinnige und widerliche Konflikt gestoppt wird. Im kirchlichen Unterricht und im Konf-Unti, habe ich bisher sehr viel über Liebe und Menschlichkeit gelernt. Der Gedanke ist, dass ich das in mein Leben aufnehme und Teile davon anwende. Dass diese Lehren so schnell Platz in meinen gedanklichen Auseinandersetzungen mit mir selber finden werden, hätte ich nicht gedacht.

Nicola Kaufmann

Nach vielen interessanten, aber auch anstrengenden Jahren Unti, freue ich mich auf meine Konfirmation im Juni. In diesen Jahren habe ich gemerkt, dass mir der Glaube immer wieder mal weitergeholfen hat. Gerade auch jetzt, wo an vielen Orten Krieg herrscht, welcher bei mir Entsetzen auslöst. Mir ist es wichtig, dass man die Freiheit hat, sein Leben selber bestimmen zu können und Freude daran zu haben. Bei mir ist das die Freude an Technik und Fahrzeugen, deshalb



verbringe ich meine Freizeit gerne in der Werkstatt. Ich hoffe, dass ich später einen Beruf finde, der mir gefällt. Vorher muss ich noch drei Jahre an die KZO, bis ich meine Matura habe. Und zuallererst werde ich meine Sommerferien in Griechenland geniessen.

Lenny Kambli

In den Sommerferien möchte ich gerne viel mit meinen Freunden in Grüningen unternehmen und die restliche Zeit mit meiner Familie verbringen. Nach den Sommerferien werde ich ein 10. Schuljahr zur Berufsvorbereitung absolvieren. Im Moment habe ich noch keine klaren Vorstellungen, was ich für einen Beruf erlernen möchte. Die wichtigsten Werte für mich sind:

Nehmen und Geben.

Die Ereignisse in der Ukraine lösen bei mir eine Wut auf Vladimir Putin aus. Den kirchlichen Unti fand ich schön, da ich mich mit den alten Klassenkameraden regelmässig treffen konnte. Es war ein lehrreiches Jahr. Ich glaube an eine höhere Macht, deren Definition unklar ist.



Philipp Suter

Hallo, ich heisse Philipp Suter
In den Sommerferien werde ich zwei Wochen nach Italien reisen um dort mit meiner Familie Golf zu spielen.

Die restlichen drei Wochen werde ich wahrscheinlich in der Badi verbringen und möglichst viel mit meinen Freunden unternehmen, da wir alle nach den Ferien unsere Lehre beginnen werden. Ich selbst habe mich für eine Lehre als Landschaftsgärtner entschieden, welche ich in Bubikon absolvieren werde.

In meiner Freizeit spiele ich am liebsten Fußball oder treffe mich mit meinen Freunden. Zudem engagiere ich mich als Hilfstrainer beim E-Juniores Fußballteam in Grüningen.

Alles, was ich erreichen will ist, dass ich erfolgreich in meinem Beruf bin und dass es mir und meiner Familie gut geht.

Eine gute Ausbildung gehört ebenfalls dazu. Weiterbildungen sind wichtig um voranzukommen und daher wird es mein Ziel sein, viele Ausbildungen zu absolvieren um immer besser und grösser zu werden. Im Leben ist mir wichtig, dass ich ein selbstbestimmtes Leben haben werde und selbst entscheiden kann, was ich machen möchte. Familie, Freunde und Gesundheit finde ich genau so wichtig, wie ein selbstbestimmtes Leben, aber ich denke, dass man es deutlich einfacher hat, wenn man eine Familie oder Freunde hat, die immer hinter einem stehen.

Die aktuelle Situation in der Ukraine bestürzt mich fest, da sehr viele Menschen wegen nichts ums Leben kommen. Leute verlieren ihre Heimat und ihre Familien werden gespalten, da es Männer und Söhne gibt, die nicht mehr nach Hause kommen.

Ich hoffe inständig, dass diese schrecklichen Taten endlich aufhören mögen, denn für das, was dort geschieht, gibt es keine logische Erklärung, und es wird meiner Meinung nach auch nie eine geben.

Meine vergangene Zeit im Konf-Uni und andere Anlässe in der Kirche fand ich immer cool, da auch meine engen Freunde daran Teil genommen haben. Daher denke ich sehr gerne daran zurück. Ich glaube nicht an Gott oder Jesus wie es in der Bibel steht, aber ich glaube an eine höhere Macht, denn ich bin davon überzogen, dass es sie geben muss.



GOTTESDIENSTE

Pfingstgottesdienst mit Taufe und Abendmahl

"Veni creator spiritus!" – "Komm, Schöpfer Geist,kehr bei uns ein!" – An Pfingsten, dem dritthöchsten Sonntag im Kirchenjahreskreis, bitten wir um Gottes Geist, der uns Leben einhaucht und zum Guten inspiriert. Unsere Organistin, Soyoung Lee Molitor, und die Har-

fenistin Corinne Kappeler werden uns mit feinfühligter Musik durch den Pfingstgottesdienst begleiten. Durch Wort und Sakrament wollen wir uns im Glauben stärken und erneuern lassen. **RSI**

Sonntag, 5. Juni, 9.30 Uhr

Zu Gast im katholischen Gottesdienst (Eucharistiefeyer) mit Chormusik



Es ist zur schönen Tradition geworden, dass wir Reformierte immer dann, wenn der St. Niklaus Chor in unserer Kirche singt, im katholischen Gottesdienst zu Gast sein dürfen. Wir nehmen ihre Einladung sehr gerne an und verzich-

ten bewusst auf die Durchführung eines eigenen Gottesdienstes zu Gunsten der Teilnahme an der Eucharistiefeyer.

Ich freue mich darauf, in oekumenischer Geschwisterlichkeit vor Gott zu sein im Singen und Beten, im Hören auf sein Wort und in der Feier der Eucharistie. **RSI**

Sonntag, 12. Juni, 11.30 Uhr

Konfirmationsgottesdienst

Nach den letzten beiden Jahren, in denen wir die Konfirmation wegen der Corona-Schutzmassnahmen jeweils unter Ausschluss der Öffentlichkeit durchführen mussten, freuen wir uns nur umso mehr, dass ausser den geladenen Gästen der Konfirmand*innen dieses Jahr auch wieder Gemeindeglieder herzlich eingeladen sind, im Konfirmationsgottesdienst dabei zu

sein. Nach dem Gottesdienst offeriert die Kirchenpflege einen Apéro.

Wir freuen uns auf diesen festlichen Morgen und wünschen den Konfirmand*innen und ihren Familien einen schönen und unvergesslichen Tag! **RSI**

Sonntag, 19. Juni, 10.00 Uhr

GRATULATIONEN

Folgende Gemeindeglieder feiern Geburtstag:



Am 5. Juni
Fritz Spori
Esslinger-Strasse 14
den 85. Geburtstag

Am 22. Juni
Ernst Keller
Unterzelg 3
den 96. Geburtstag

28. Juni
Armin Woodtli
Niderwis-Strasse 6
den 92. Geburtstag

Am 29. Juni
Marlise Gadola
Niderwis-Strasse 6
den 80. Geburtstag

Wir freuen uns mit der Jubilarin und den Jubilaren, gratulieren ihnen von ganzem Herzen und wünschen ihnen Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg.

Die Reformierte Kirchenpflege und das Pfarramt gratulieren gerne allen Jubilarinnen und Jubilaren,

die ihren 80igsten, 85igsten, 90igsten oder sogar einen höheren Geburtstag feiern können auf unserer Gemeindegseite. Aus Datenschutzgründen dürfen wir dies jedoch nicht ohne Einwilligung der Jubilarinnen und Jubilaren tun. Unsere Sekretärin, Frau Müller, fragt deshalb alle Geburtstagskinder an, bevor sie die Gratulationen veröffentlicht. Falls jemand es bevorzugt, nicht bei unseren Gratulationen zu erscheinen, kommen wir diesem Wunsch gerne nach.

AUS DER KIRCHENPFLEGE I

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung am Donnerstag, 30. Juni 2022 um 19.00 Uhr
im Kirchgemeindesaal (Schlosskirche Grüningen)

Traktanden

1. Abnahme der Jahresrechnung 2021 des Kirchengutes und der Sonderrechnung.
2. Wahl der Mitglieder sowie des Präsidiums der Rechnungsprüfungskommission der reformierten Kirchgemeinde Grüningen (weitere Wahlvorschläge können bis zum 15. Juni 2022 an die Kirchenpflege eingereicht werden)
3. Entgegennahme des Jahresberichtes 2021 der Kirchenpflege und Aussprache darüber
4. Informationen und Ausblick allgemein

Auflage der Akten ab Donnerstag, 26. Mai 2022 in der Gemeindeverwaltung, Stedtligass 12, 8627 Grüningen. Das Weisungsheft zur Kirchgemeindeversammlung findet sich auch online auf www.kirchegrueningen.ch.

Das Stimmregister kann in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder der evangelisch reformierten Landeskirche ab dem 16. Altersjahr, die über das Schweizer Bürgerrecht, eine Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung verfügen und den politischen Wohnsitz in Grüningen haben.

Gemäss § 17 Gemeindegesetz können die Stimmberechtigten über Angelegenheiten der Kirchgemeinde von allgemeinem Interesse Anfragen einreichen und deren Beantwortung in der Gemeindeversammlung verlangen. Sie richten die Anfrage schriftlich an den Gemeindevorstand. Anfragen, die spätestens zehn Arbeitstage vor einer Versammlung eingereicht werden, beantwortet der Gemeindevorstand spätestens einen Tag vor dieser Versammlung schriftlich. In der Versammlung werden die Anfrage und die Antwort bekanntgegeben. Die anfragende Person kann zur Antwort Stellung nehmen. Die Versammlung kann beschliessen, dass eine Diskussion stattfindet.

Kirchenpflege Grüningen

RÜCKBLICK



AUS DER KIRCHENPFLEGE II

Die Kirchenpflege hat an ihrer Sitzung vom Mai folgende Beschlüsse getroffen:

1. Das überarbeitete Entschädigungsreglement wurde abgenommen.
2. Die Jungschar Grüningen wird bei der Anschaffung von neuen Zelten finanziell unterstützt.

Wahlen RPK

Für eine weitere Amtsperiode in der Rechnungsprüfungskommission der ref. Kirchgemeinde zur Verfügung stehen die bisherigen Mitglieder

- Rubino Marcoi, Präsident
- Markus Götz
- Gaby Hell
- Christian Steinegger

Andreas Heiniger tritt aus zeitlichen Gründen nicht mehr an.

Aus diesem Grund wird ein weiteres Mitglied für die Rechnungsprüfungskommission gesucht.

Falls Sie Interesse an diesem Amt haben, melden Sie sich bei R. Marconi (Präsident RPK) r.marconi@bluewin.ch oder M. Kreienbühl (Präsident Kirchenpflege) markus.kreienbuehl@kirchegrueningen.ch

VORSCHAU

Mitwirkungsanlass für Seniorinnen und Senioren

Unter Einbezug der älteren Bevölkerung wird am 16. Juni 2022 ein Mitwirkungsanlass stattfinden. «Zu Hause leben bis ins hohe Alter – was braucht es dazu?» Dieser Frage soll am Mitwirkungsanlass gemeinsam nachgegangen werden. Am Anlass können Seniorinnen und Senioren auf ihre Bedürfnisse, Ideen und Visionen zu einer attraktiven Wohnortgestaltung einbringen. Besondere Aufmerksamkeit soll dabei Menschen zukommen, die sozial wenig integriert sind. Dies soll durch eine Fokusgruppe «Vulnerable Personen» erreicht werden.

Ein entsprechender Flyer wird noch in die Haushaltungen verschickt werden.



Dieses Jahr konnte der Muttertagsgottesdienst mit der Taufe von Fabienne im Schlosshof durchgeführt werden. Der Musikverein Grüningen umrahmte den Anlass musikalisch.

Fotos: F. Spörri

KALENDER

Gottesdienste

Sonntag, 5. Juni

09.30 Uhr, Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl an Pfingsten mit Pfr. R. Steinmann
Musik von C. Kappeler (Harfe) und S. Lee Molitor (Orgel, Klavier)

Sonntag, 12. Juni

11.30 Uhr, Wir sind zu Gast im kath. Gottesdienst
Pfr. N. Elenga und Pfr. R. Steinmann
Mitwirkung des Sankt Niklaus Chores

Sonntag, 19. Juni

10.00 Uhr, Konfirmation mit Pfr. R. Steinmann
Anschliessend Apéro

Sonntag, 26. Juni

09.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfrn. B. Rickenbacher

Erwachsene

Dienstag, Dienstag, 7. Juni

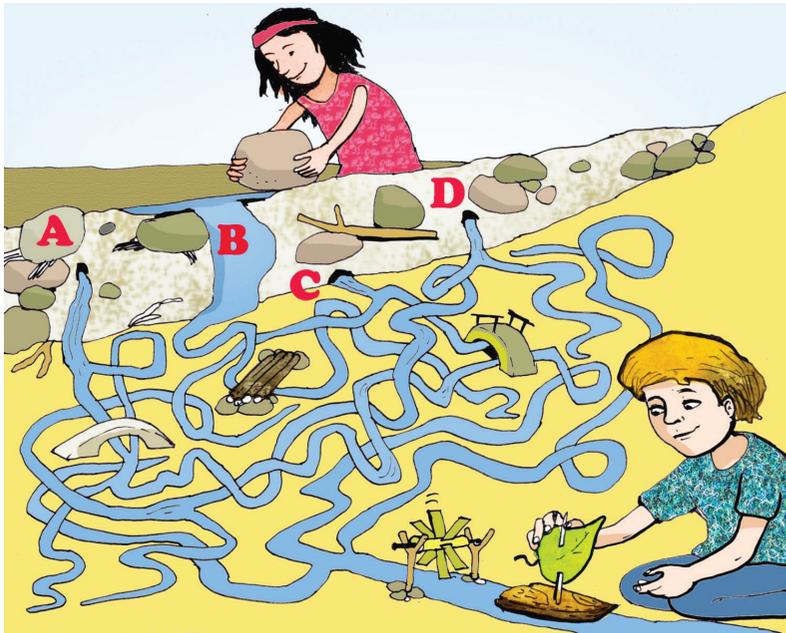
14.00 Uhr, Bibelstunde und Gesprächsrunde, Pfr. R. Steinmann in der Sewo

Donnerstag, 30. Juni

19.00 Uhr, Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindegemeinschaftssaal

KINDER-ECHE

Paul und Thea haben einen Staudamm gebaut. Das Wasser fließt nun in vielen kleinen Strömen aus dem Bauwerk. Auf einem schwimmt ein Schiff. Durch welches Loch ist das Schiffchen gekommen?



Quelle: pfarrbriefservice.de: Christian Badel, www.kikifax.com

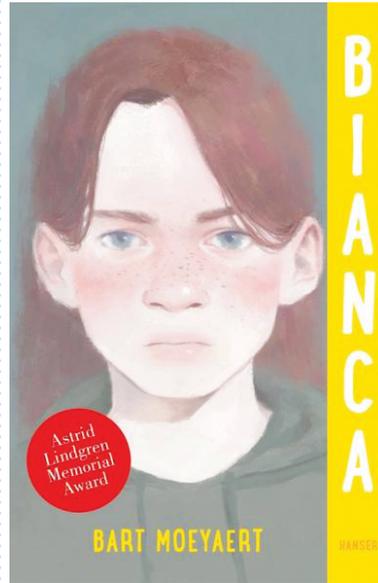


Jetzt, das Glück wie Sommermohn in den Händen halten. Gräser berühren und was sich ändert begreifen.

Fremdes hereinlassen und spüren, dass wir Grosses nur streifen.

Monika Minder

LESE-ECHE FÜR JUGENDLICHE



Buchvorstellung "Bianca" von Bart Moeyaert

Bianca ist genervt. Ihre Mutter meint, man brauche eine Bedienungsanleitung für sie. Ihr Vater will sie nur noch alle zwei Wochen sehen, weil sie so bockig ist. Und ihr kranker kleiner Bruder zieht alle Aufmerksamkeit auf sich. Am liebsten würde Bianca verschwinden. Stattdessen hält sie den Mund, weil sie so gut schweigen kann. Nur ihre Gedanken kann sie nicht zum Schweigen bringen. Messerscharf seziert sie ihre Situation, die sich urplötzlich ändert, als eine

neue Nachbarin auf dem Sofa sitzt. Durch ihre Fragen merkt Bianca erst, wie gut sie Gefühle ausdrücken kann. *N. Elmer*

Erschienen:

Orell Füssli Verlag

Alter:

Ab 11 Jahre

ISBN:

978-3-446-26618-6

Kirchenpflege

Präsidium, Personelles

Markus Kreienbühl: markus.kreienbuehl@kirchegrueeningen.ch
044 214 63 06

Vizepräsidium, Ressourcen

Peter Christen: peter.christen@kirchegrueeningen.ch
044 935 12 62 / 079 934 89 22

Gemeindefortbildung, Gottesdienst/Musik, Diakonie, Bildung

Esther Basler: esther.basler@kirchegrueeningen.ch
079 233 95 64

Kommunikation:

Nicole Elmer: nicole.elmer@kirchegrueeningen.ch
079 891 72 64

Mitgliederbeteiligung, Freiwilligenarbeit

Nicole Wiedmer: nicole.wiedmer@kirchegrueeningen.ch
079 671 26 46

Pfarramt

Rudolf Steinmann: rudolf.steinmann@kirchegrueeningen.ch
076 405 86 27

Sekretariat

Karin Müller: karin.mueller@kirchegrueeningen.ch
044 935 55 08

Sigrist / Sigrist-Stv.

Simon Baumann / Helene Schwarz: sigrist@kirchegrueeningen.ch
076 805 86 27

Impressum

Verantwortlich für den Grüninger Kirchenboten:

K. Müller, 044 935 55 08 redaktion@kirchegrueeningen.ch

Weitere Informationen, Berichte und Fotos finden Sie unter
www.kirchegrueeningen.ch

Einsendeschluss für die Ausgabe 7/8 Juli/Aug. 2022: 10. Juni 2022